Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

56 (15.7.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig-Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 56. Mittwoch den 15. July 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnungen.

Nro. 9033. Den Ausgangszoll von Getraide betreffend.

Das hohe Ministerium der Finanzen hat den AusgangsZoll von Getraide, so weit solcher bisher nach dem erhöhten Tarif vom 27. Merz 1818. Regierungsblatt Nro. 7. erhoben wurde, nunmehr auf 25 kr. von der glatten, und auf 10 kr. von der rauhen Frucht per Malter neuen Maases herabgesetzt, welches zur Nachricht und Nachachtung hierdurch verkündet wird.

Durlach, Rastatt und Offenburg den 8. July 1818.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Freyherr v. Wechmar. Murg- Frhr. von Lasollaye. und KinzigKreises. In Ermanglung des Directors, Frhr. v. Sensburg.

vdt. Cron.

Nro. 9116. Einwanderungen nach Rußland betreffend.

Nach einer von dem hohen Ministerium des Innern anher eröffneten Note des Kaiserlich Rußischen Geschäftsträgers in Karlsruhe müssen nun die Einwanderungen nach Rußland bis auf erhaltene weitere Instruction gänzlich cessiren. Dieses wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Anfügen für die betreffenden Aemter gebracht, daß sonach bis auf Weiteres keine Gesuche um Auswanderungs-Erlaubniß nach Rußland mehr angenommen und einberichtet werden dürfen.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 8. July 1818.

Die Directoren

des Pfinz- und Enz- Frhr. von Wechmar. Murg- Frhr. von Lassollaye. und KinzigKreises. In Ermanglung des Directors, Frhr. v. Sensburg.

vdt. Eberstein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Gochsheim an den abwesenden Amtsrevisor Wäcker, auf Donnerstag den 30. July d. J. Morgens 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bretten.

(1) zu Bretten an den in Gant gerathenen Bernhard Herzer, auf Montag den 3. August d. J. Morgens 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an die Jakob Kellerschen Eheleute dahier, innerhalb 8 Tagen bei Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bruchsal.

(1) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen hiesigen Bürger Johannes Schmidt, auf

Dienstag den 4. August d. J. Morgens 9 Uhr bey Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen hiesigen Bürger Johann Baptist Gutgesell, auf Montag den 3. August d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(1) zu Gondelsheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger Jakob Walz, auf Freitag den 7. August d. J. Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Rüppurr an den in Gant erkannten gewesenen Bestandmüller Georg Michael Bürck, auf Donnerstag den 30. July d. J. zu Rüppurr im Grünenbaum. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Neumühl an den in Gant erkannten Bürger und Bierwirth Johannes Diebold, auf Montag den 27. July d. J. bei dem TheilungsCommissariat zu Neumühl. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(1) zu Kieselbronn an die nach Oestreich auswandernden Conrad Friedrich Schommschen Eheleute, auf Montag den 3. August d. J. Vor- und Nachmittags im Wirthshaus zur Krone allda. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(2) zu Oberweyer an den ins Königreich Bayern auswandernden Peter Knörr, auf Montag den 27. July d. J. bei der TheilungsCommission daselbst. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Bodersweyer an den in Gant gerathenen Bürger Johannes Uhl, auf Mittwoch den 22. July d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zum Adler daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Jöhlingen an die in Gant erkannten Schutzbürger Isaias Metzger, Vulgo Schaile, auf Montag den 27. July d. J. früh 6 Uhr vor dem Kommissär zu Jöhlingen. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(3) zu Rauenberg an den in Gant erkannten Joseph Stier d. ä., Bürger und Bauer, auf Montag den 20. July d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Rauenberg. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Schiltach an den Becker Johann Wilhelm Wolber, auf Samstag den 25. July d. J. vor dem TheilungsCommissariat daselbst.

— — —

(1) Mannheim. [Liquidation.] Zu Richtigstellung der Verlassenschaftsmasse des verlebten Freiherrn Georg Wilhelm Schilling von Canstadt, werden alle diejenige, welche eine Forderung an denselben haben, aufgefordert, den 3. August Morgens 10 Uhr auf dem Bureau des Amtsrevisorats dahier ihre Ansprüche vorzulegen, und zu liquidiren, ansonst nach umlaufenem Termin ohne Rücksicht auf die sich nicht gemeldet habende Gläubiger über die Verlassenschaftsmasse verfüget werde.

Mannheim den 10. July 1818.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Wolfach. [Liquidation.] Da der Pfarrer Mark Benner in Schappach kürzlich verstorben ist, so findet man nothwendig, dessen Gläubiger zu Liquidirung ihrer Forderungen auf Montag den 3. August d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier vorzuladen, damit dessen größtentheils an auswärtige Erben übergehende Verlassenschafts-Sache gehörig auseinander gesetzt werden kann. Wer nicht erscheint, wird von der rückgelassenen Vermögensmasse ausgeschlossen. Wolfach den 8. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Wittwe des schon längst gestorbenen Zeugamtsschreibers Louis Veit von Mannheim, Marggretha geborne Fleischmann, von Homburg bei Zweibrücken gebürtig, ist dahier als Kindsfrau gestanden, und den 3. April d. J. mit Tod abgegangen. Ihre Verlassenschaft wird demnächst an ihre nächsten Verwandten ins Ausland verabfolgt, weswegen diejenige, welche etwa eine Ansprache daran zu machen haben, erinnert werden, sich desfalls unter Vorlegung der desfallsigen Beweisurkunden binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe den 5. Juli 1818.

Großherzogl. Stadtamts Revisorat.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Giedelsbach den Georg Schweigertschen Eheleute, deren Pfleger die Bürger Michael Streif und Philipp Haas allda sind.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(1) von Birklingen, der Otmar Leber, welcher schon 41 Jahre abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, dessen Vermögen in 1472 fl. 7 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldulm.

(1) von Schweinberg der Johann Kilian Lauer, welcher früher an mehreren Orten als Postknecht gedient hat, seit etlichen und 30 Jahren aber nichts mehr von sich hören ließ.

— — —

(1) Kork. [Erbvorladung] Die seit bereits 30 Jahren abwesenden Brüder, Namens: Michel, Johann, Jakob, Johannes und Johann Georg Haid von Auenheim, werden hiermit öffentlich vorgeladen, binnen Jahresfrist sich dahier zum Empfang ihres älterlichen Vermögens zu melden, widrigenfalls dasselbe deren nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll. Kork den 9. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [Erbvorladung.] Franziska Erhard von Söllingen, welche vor ohngefähr 24 Jahren mit ihrem Ehemann Jakob Leppert und mehreren Kindern nach Ungarn gezogen, von deren Aufenthalt man aber seither keine Nachricht mehr hat, besitzt noch ein in Söllingen unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 107 fl. diese Person oder ihre gesetzliche Erben, werden hiemit vorgeladen binnen einem Jahr ihr Vermögen in Empfang zu nehmen, ansonst es ihren nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Rastadt den 6. July 1818.

Großherzogl. Stadt- und L. Landamt.

— — —

(3) Achern. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der im April vorigen Jahrs vorgeladene Martin Knapp von Seebach im Kappelerthal sich innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht gemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird seinen nächsten Verwandten fürsorglich und gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Achern den 2. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Achern. [Verschollenheits-Erklärung.] Johann Himmelsbach von Oberachern, welcher schon im May des vorigen Jahrs 1817. öffentlich vorgeladen wurde, sich aber innerhalb der ihm gesetzten Jahresfrist, nicht gestellt und nicht gemeldet hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird unter seinen nächsten Verwandten fürsorglich gegen Sicherheitsleistung vertheilt.

Achern den 5. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Achern. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der schon im Dezember 1816. öffentlich vorgeladene Joseph Hodapp von Waldulm sich bisher nicht gestellt und nicht angemeldet hat, so wird er hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen wird unter seinen nächsten Verwandten fürsorglich und gegen Sicherheitsleistung vertheilt.

Achern den 5. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gengenbach. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Michel Feger von Ohlsbach auf die öffentliche Vorladung vom 27. Febr. v. J. sich nicht gestellt, noch Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen gesetzlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.

Gengenbach den 2. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der Benedikt Banholzer von Buch wird hiemit als verschollen erklärt.

Waldshut, den 1. July 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Durlach. [Weinversteigerung.] Bei der hiesigen Centralkellerey werden Donnerstags den 16. July 30 bis 40 Fuder Wein, 1817er Gewächses, von genießbarer Qualität, Ohmen, Halbfuder- und Fuderweiße in öffentlicher Versteigerung verkauft, wozu die Liebhaber auf Vormittags 9 Uhr eingeladen werden. Durlach den 4. July 1818.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rüppurr.] Aus der Gantmasse des gewesenen Bestandmüllers Georg Michael Bürck von Rüppurr, werden die vorhandenen Wohn- und WirthschaftsGebäuden, nemlich:

a) Eine zweystöckige Behausung an der Landstraße von Karlsruhe nach Ettlingen in KleinRüppurr, auf welcher die Schildgerechtigkeit zum Grünenbaum haftet, sammt den WirthschaftsGeräthschaften und übriger Zugehörde; sodann:

b) Eine einstöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, neben obigem Haus, und Garten sammt Zugehörde,

unter denen bei der SteigerungsVerhandlung bekannt gemacht werdenden Bedingungen, bis Mittwoch den 29. d. M. im Grünenbaumwirthshause zu Rüppurr selbst, Vormittags um 10 Uhr öffentlich versteigt werden, wozu die etwaigen Liebhaber mit dem Bemerken andurch eingeladen werden, daß auswärtige SteigrungsLiebhaber sich mit den nöthigen Vermögens-Zeugnissen nachzuweisen haben.

Karlsruhe den 4. July 1818.

Aus Auftrag
TheilungsCommissär
Clausing.

(2) Ettlingen. [Holzversteigerung.] Es wird nächstkommenden Donnerstag den 16. July Vormittags 8 Uhr auf dem sogenannten langen Plan bey Scheibenhard, Ettlinger Stadtwaldes, eine ansehnliche Zahl Eichen- Hagenbuchen- und BirkenKlötze in öffentliche Steigerung begeben werden; wozu man andurch die Liebhaber einladet.

Ettlingen den 8. July 1818.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Pforzheim. [Papiermühlenverpachtung zu Niefern.] Montags den 10. August d. J. Vormittags 10 Uhr, wird zu Niefern auf dem Rathhaus die den Papierer Jakob Friedrich Hornbacherschen Kindern gehörige herrschaftliche Erblehen-Papiermühle sammt Zugehörde auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden; nach den drey ersten Bestandjahren steht jedoch sowohl dem Beständer, als den Pflegern der Kinder, frey, den Pacht halbjährig aufzukünden.

Diese Papiermühle liegt am Ende des Dorfes Niefern, 1 Stunde von Pforzheim und zunächst der würtembergischen Gränze, hat eine Zugehörde von einem geräumigen gut eingerichteten zweystöckigten Wohnhaus, von Pferd- und Rindviehstallungen, Holzremisen, Krautgärten, einem geräumigen Hof und von 6 Viertel Aecker und Wiesen.

Das Werk selbst, an welches ein großes Hänghaus gebaut, ist im besten Zustande, und der seitherige Materialien-Absatz war so stark, daß die vorhandenen 2 Bütten kaum genug verschaffen konnten; überhaupt gehört die Mühle zu einer besuchtesten des Unterlandes, und hat, wegen des angewießenen Bezirkes, nie Mangel an guten Lumpen gehabt.

Der Pacht kann sogleich nach der vorbehalten werdenden 14tägigen Ratification angetreten werden. Uebrigens muß Beständer ein erfahrner Papiermüller seyn, legalisirte Zeugnisse hinsichtlich seiner Geschäftskenntniße und Moralität aufweißen und eine Caution von 5500 fl stellen können, auch den Bestand einvierteljährig entrichten. Nähere Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, bis wohin das Werk sammt Zugehörde täglich beaugenscheinigt werden kann. Pforzheim den 4. July 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

— — —

(3) Schuttern. [Fruchtversteigerung.] Von den zum Verkauf ausgesetzten herrschaftlichen Fruchtvorräthen werden am Donnerstag den 16. d. M. dahier, und am Montag den 20. auf dem Speicher zu Lahr, jedesmal ohngefähr 300 Vrtl, und zwar dahier vorzüglich Halbwaitzen und Gerste, in Lahr hingegen Waitzen, Halbwaitzen und Molzer, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, versteigert werden, wozu man die Liebhaber beyde Tage, auf Nachmittags 2 Uhr hiemit einladet.

Schuttern den 4. July 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Stein. [Früchtenversteigerung.] Donnerstag den 16. July Vormittags 10 Uhr, werden von dem hiesigen herrschaftlichen Speicher vorbehaltlich höherer Ratifikation, gegen gleich baare Zahlung bey der Abfassung öffentlich versteigert: 40 Malter Korn und 340 Mltr. Gerste, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Stein bei Pforzheim den 7. July 1818.

Großherzogl. DomänenVerwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Stein. [Schäfereyverleihung.] Der Bestand der Flekensschäferey zu Eisingen, geht bis Michaelis 1818. zu Ende, und wird dieselbe Donnerstag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus allda, mittels öffentlicher Steigerung auf weitere 3 Jahre verliehen, hierbey wird bekannt gemacht: 1) der Schäfer darf 100 und die Gemeinde 100 Stück Schaafe halten; 2) derselbe hat freye Wohnung und 8 Ruthen Garten, so wie 3) alle bürgerliche Nutzungen zu genießen. Die weitern Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet.

Stein den 2. July 1818.

Großherzogliches BezirksAmt.

Bekanntmachungen.

(3) Freyburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Das Unterpfandsbuch der Gemeinde Sölden beginnt erst mit dem Jahre 1810. und jenes der Gemeinde Wittnau und Bizighofen erst mit dem Jahre 1814. Da die Vorgesetzten dieser Gemeinden die nicht ungegründete Vermuthung hegen, daß auf die seit denen Jahren 1810. und resp. 1814. von ihnen ausgegebenen Unterpfändern noch frühere Pfandlasten haften können; so werden hiedurch alle jene, welche entweder frühere oder auch nur seit denen Jahren 1810. und 1814. herrühren, die Unterpfandsrechte auf die in deren Gemarkungen Sölden, Wittnau und Bizighofen liegende Gebäude, und sonstige Grundstücke besitzen, hierdurch aufgefordert, ihre hierüber in Handen habenden Schuldurkunden in beglaubter Abschrift den 10. und 11ten August d. J. der aufgestellten RenovationsCommission im Wirthshause zu Wittnau um so gewisser vorzulegen, und zu liquidiren, als im Unterlassungsfalle jeder den ihm hieraus zufließenden Nachtheil selbsten beizumessen hat. Freyburg den 27. Juny 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

(3) Neckarbischofsheim. [Jahrmarktsverlegung zu Wollenberg.] Da nach einem Rescript Hochpreißlichen Ministeriums des Innern der Jahrmarkt zu Wollenberg künftig nicht mehr auf einen Sonntag gehalten werden darf, so wird andurch bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt künftig jedesmal auf den Montag vor Jakobi verlegt ist; mithin dieses Jahr auf Montag den 20. d. M. gehalten werden wird. Neckarbischofsheim den 1. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 9. bis 12. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Spencer, k. Großbrit. Offizier aus London. Hr. v. Willmot, k. Großbrittanischer Offizier von da.

Im Baldreit. Mad. Schuster aus Landau. Mad. Zeyer aus Loffenau. Mad. Anstett von da. Mad. Göppel nebst Frau Schwester aus Kork.

Im Drachen. Hr. Jäger, Gastgeber, nebst Gattin aus Bergzabern. Hr. Hemet, Notarius, nebst 5 Dlle. Töchtern von da. Hr. Baron v. Marschall, k. k. östr. General aus Molsheim. Hr. General Klingler aus Schlettstadt. Mad. Rathsberg aus Germersheim. Hr. Merkel, nebst Dlle. Tochter aus Hagenau. Dlle. Wund aus Kork. Hr. Göpper, nebst Gattin, Hrn. Sohn und Dlle. Tochter von da. Hr. Herzog, Director der Deutschen SchauspielerGesellschaft aus Straßburg. Hr. Brion, Director des französischen Theaters, nebst Gattin und Dlle. Tochter von da. Hr. Uber, Musikdirector von da. Mad. Bellmont, Schauspielerin von da. Hr. Henry, Schauspieler von da. Hr. Moren, Musikmeister von da.

Im Hirsch. Mad. Part aus Mannheim. Mad. Bohrmann von da. Hr. Warneck, Partikulier von da. Hr. Dimpfel, Rentier aus Strasburg. Hr. Becker, Schauspieldirector aus Pforzheim. Hr. Eckard, Negoziant aus Frankfurt. Hr. Schönlaub, Bürgermeister aus Minfeld. Hr. Gansmotty, Partikulier aus Schlettstadt. Mad. Müller und Mad. Dispot von da. Dlle. Meinhard aus Straßburg. Mad. Burger und Mad. Labory von da. Hr. Lutz, Eigenthümer, nebst Gattin aus Landau.

Im Salmen. Hr. Champy, Rentier, nebst Gattin aus Framont. Hr. Bartholmey, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Dupaut, Negoziant von da. Madame Saglier von da.

In der Sonne. Hr. Pasquay, Proprietär aus Straßburg. Mad. Schwarz aus Karlsruhe. Hr. Hordes, nebst Gattin aus Weissenburg. Hr. Baron von Hacke, königl. bayr. Kämmerer und Major im 1ten HusarenRegiment, aus Würzburg. Hr. Stein aus Stuttgardt. Hr. Eisenlohr, Negoziant aus Basel. Hr. Merian, Rentier von da. Hr. Bernoulli, Rittmeister von da. Dlle. Michaeli aus Karlsruhe. Mad. Fröhlich von da. Mad. Hessert aus Straßburg. Hr. Kunz aus Freiburg.

In der Rose. Hr. Seelinger, Pfarrer aus Ernstweiler bey Zweybrücken.

In der Blume. Hr. Getz, Kaufmann, nebst Gattin aus Frankfurt.

Im Einhorn. Hr. Becker und Hr. Frank, Handelsleute aus Mannheim.

In der Traube. Hr. Chariot, k. bayr. Major aus Mannheim. Hr. Ullrich, Weinhändler, nebst Hrn. Sohn aus Straßburg. Hr. Schmidt, Negoziant aus Neuschatel.

Im Stern. Hr. Prestinary, Handelsmann aus Bruchsal. Hr. Herzog, Justitzrath, nebst Gattin und Dlle. Tochter aus Weissenburg.

In Privathäusern. Hr. Reichard, nebst Gattin aus Mannheim. Hr. Griesinger, Consulent aus Stuttgardt. Hr. Lebret, Professor von da. Fräulein Bianca Milesi, Malerin aus Mayland. Hr. Geh. Rath von Plitt, nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Frankfurt. Hr. Stark, Doctor der Rechte von da. Hr. von Schönberg, Proprietär aus Willdorf bey Dresden. Hr. Artaria, Handelsmann aus Mannheim. Se. Exz. der Hr. Baron v. Gohren, Oberhofmarschall Sr. M. des Königs von Bayern. Hr. Schoch, Partikulier aus Mannheim. Hr. Courtin, Kaufmann von da. Mad. Flohr, Schauspielerin aus Strasburg. Hr. Kratfuß, Schauspieler von da. Frau Gräfin v. Haag aus München, nebst Gräfin Karoline v. Haag, Tochter. Gräfin v. Taßis, Kammerdame. Gräfin Montmorency, Hofmeisterin. Hr. Geh. Rath und Leibmedikus v. Harz, nebst Gefolge. Hr. Graf v. Knyphausen, königl. Hannövrischer Kammerherr aus Hannover. Hr. Molitor, k. k. östr. OberverpflegsVerwalter aus Colmar. Hr. Faudel, Dr. Med. nebst Gattin aus Colmar.

In der Hub bis zum 12. July angekommene Badgäste und andere Fremde.

Mad. Seufert von Durlach. Mad. Hodapp aus Wolfach. Hr. Fückel von Darmstadt. Hr. v. Andre aus Kirchheim Bolandt. Mad. Hey, nebst Tochter aus Straßburg. Hr. Kriegsrath v. Roppe aus Bühl. Hr. Doctor Lang von Lahr. Hr. Troll aus Schuttern. Hr. Medicinalrath Ludwig von Kork.